

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 241

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2ter Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
---	---	---	---

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Liquidation d'une société. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Oesterreichische Textilindustrie. — Deutsche Seeschifffahrt. — Rheinschifffahrt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Faillements

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que se soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1700*)
Gemeinschuldner: Höner, H., Leipziger Magazin, in Zürich, Limmatquai 8, Inhaberin Hedwig Höner, von Siebnen, Kt. Schwyz, wohnhaft in Zürich-Wiedikon.
Datum der Konkurseröffnung: 19. September 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 1. Oktober 1908, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur «Schmidte», in Zürich-Wiedikon.
Eingabefrist: Bis 26. Oktober 1908.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (1706)
Gemeinschuldner: Aeschbacher, Alphons, Samuels, sel., von Lützelflüh, geb. 1883, gew. Wirt zur Brasserie Lorraine, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 11. September 1908.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1908.

Kt. Aargau. Konkursamt Baden. (1703)
Gemeinschuldner: Bächli-Klöter, Karl, in Wettingen-Kloster.
Datum der Konkurseröffnung: 1. September 1908.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1674*)
Gemeinschuldnerin: Firma E. Orzolkowsky, Feilträgererei, Partiewaren und Immobilienverkehr zur roten Firma, an der Langstrasse Nr. 65, in Zürich III (Inhaberin: Frau Ernestine Orzolkowsky geb. Samuel).
Anfechtungsfrist: Bis 3. Oktober 1908, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Turbenthal. (1710)
Gemeinschuldnerin: Firma Carl Bosshard & Co., in Remismühle-Zell.
Anfechtungsfrist: Bis 6. Oktober 1908, beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Winterthur durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (1707)
Failli: Schorer, Robert, tuilier, à Péry.
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 octobre 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1704)
Gemeinschuldnerin: Actiengesellschaft zum Bären.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Oktober 1908.

Kt. Aargau. Konkursamt Baden (1702)
Gemeinschuldner: Busslinger, Kaspar, von Rütihof-Dättwil, gegen Kaufmann, in Baden.
Anfechtungsfrist: Bis 6. Oktober 1908.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1701)
Failli: Pizzoglio et Sola, entrepreneurs, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 octobre 1908.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1713/14)
Failli: Wollstein, Sigfried, Rue Ph. Plantamour.
Dechevrens, Edouard, négociant en vins, Rue des Alpes 2.
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 octobre 1908.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (1680*)
Gemeinschuldner: Kübler, Albert, Buchdrucker, in Kilchberg.
Anfechtungsfrist: Bis 3. Oktober 1908 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern. Konkurskreis Burgdorf. (1693)
Gemeinschuldnerin: Firma P. von Känel & Lang, Baugeschäft, in Burgdorf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Oktober 1908.
Der Kollokationsplan liegt beim Konkursamt Burgdorf auf.
Burgdorf, 22. September 1908.
Der Konkursverwalter: J. Derendinger, Notar.

Kt. Uri. Konkursamt des Kantons in Altdorf (1698/99)
Gemeinschuldner: Kaiser, A. P., Seidenkammelei, in Bürglen, Arnold, Joh., zur Eintracht, in Altdorf.
Anfechtungsfrist: Vom 25. September his und mit 5. Oktober 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1705)
Gemeinschuldner: Maier-Trinkler, Johann.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Oktober 1908.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1715)
Faillie: V^e Christinet, L., hazard, Croix d'Or 7.
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 octobre 1908.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (1709)
Gemeinschuldner: Sträuli-Hug, Heinrich, Weinhändler, von Horgen, wohnhaft zur «Treu», in Wädenswil.
Datum des Schlusses: 19. September 1908.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Tablat. (1710)
Gemeinschuldner: Seiferle, Jac., mech. Schreinerei, Langgasse.
Datum des Schlusses: 23. September 1908.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Altishofen. (1708)
Gemeinschuldner: Kaufmann, Richard, Sohn, Negotiant, in Wauwil.
Datum des Widerrufs: 21. September 1908, zufolge Bestätigung des Nachlassvertrages.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil (1553*)
II. gerichtliche Gant.
In der konkursrechtlichen Liquidation betr. den Nachlass des Schneeheli, Rud., gew. Baumeister, in Thalwil, werden Montag, den 5. Oktober 1908, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Hotel Katharinahof, in Thalwil, auf II. öffentliche Steigerung gebracht:
1) Ein Wohnhaus Nr. 753, für Fr. 26,500 assekuriert, und ca. 3 Aren 70 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände im Kronenberg-Thalwil. Höchstes Angebot an der I. Steigerung Fr. 23,000.
2) Ca. 393 m² Land bei der Arche.
An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.
Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (1568*)
Zweite Steigerung.
Aus dem Konkurse der Baugesellschaft Burgwies am Bahnhofplatz Nr. 4, in Zürich, gelangen die nachbezeichneten Liegenschaften Montag, den 5. Oktober 1908, nachmittags 4 Uhr, im Café Schneebeli am Limmatquai in Zürich auf zweite öffentliche Steigerung:
1) Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Föhrstrasse Nr. 280, in Zürich V, unter Nr. 652 für Fr. 64,400 assekuriert, mit 7 Aren

- 12 Quadratmeter Gebäudegrundfläche und Umgelände und 52,2 Quadratmeter Lagerplatz.
- 2) Wohnhaus an der Forchstrasse Nr. 286, in Zürich V, unter Nr. 664 als unvollendet für Fr. 27,800 asssekuriert und 3 Aren 90,9 Quadratmeter Grundfläche und Umgelände, Kat. Nr. 1498.
- 3) Wohnhaus an der Forchstrasse Nr. 284, in Zürich V, unter Nr. 663 als unvollendet für Fr. 24,300 asssekuriert, mit 3 Aren 47,7 Quadratmeter Grundfläche und Umgelände, Kat. Nr. 1497.
- 4) 8 Aren 6,3 Quadratmeter Bauplatz an der Forchstrasse und am Russenweg in Zürich V, Kat. Nr. 1496.
- 5) 5 Aren 31,4 Quadratmeter Bauplatz am Russenweg, Kat. Nr. 1499.
- 6) 29 Aren 93 Quadratmeter Bauland, Kat. Nr. 1200, an der Forchstrasse und am Russenweg.
- 7) 5 Aren 92,8 Quadratmeter Bauplatz an der Forchstrasse, Kat. Nr. 1058.
- 8) 5 Aren 45,5 Quadratmeter Bauplatz an der Forchstrasse, Kat. Nr. 1059.
- 9) 15 Aren 44 Quadratmeter Bauplatz daselbst, Kat. Nr. 501.
- Die Steigerungsbedingungen liegen bis zum 3. Oktober 1908 hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Oberhasli in Meiringen. (1712)

Im Konkursverfahren gegen Frau Willi-Balmer, Anna, z. Hotel Reichenbach bei Meiringen, werden Dienstag, den 27. Oktober 1908, nachmittags 2½ Uhr, im Amtshaus zu Meiringen an öffentliche Kaufsteigerung gebracht, als:

I. Eine Besitzung in Reichenbach, Gemeindebezirk Schattenhalb befindlich, enthaltend:

- 1) Das unter Nr. 8 für Fr. 102,000 handversicherte Hotel- und Pensionsgebäude zum Reichenbach, mit zudienender Badwirtschaftskonzession, mit Mineralquellen.
- 2) Das unter Nr. 8a für Fr. 5700 brandasssekurierte Badstößlein.
- 3) Das unter Nr. 8b für Fr. 300 gegen Brandschaden versicherte Holzhaus mit Holzschuppen.
- 4) Die unter Nr. 8c für Fr. 9500 handversicherte untere Scheune mit Remise und Schmiede, letztere mit Konzession.
- 5) Die Gebäudeplätze und der Hofraum, halten nach dem Grundsteuerregister 30 Aren.
- 6) Das unter Nr. 9 für Fr. 186,500 gegen Brandschaden versicherte, massiv aus Stein erbaute Grand Hôtel des Alpes.
- 7) Das unter Nr. 9a für Fr. 6000 handversicherte Magazingebäude.
- 8) Die Gebäudeplätze, Anlagen und der Hofraum, halten laut Grundsteuerregister 36 Aren.
- 9) Das unter Nr. 9b für Fr. 6800 handversicherte Gartenhaus, Chalet genannt.
- 10) Den zugehörigen Platz, haltend laut Grundsteuerregister 4,40 Aren.
- 14) Das unter Nr. 9d für Fr. 3800 handversicherte Gewächshaus (Treibhaus).
- 12) Das unter Nr. 8d für Fr. 8800 gegen Brandschaden asssekurierte elektrische Maschinenhaus samt Turbine mit Vorgelege.
- 13) Hiezu gehört die staatlich konzessionierte Wasserkraft (maximal 100 HP) aus dem Reichenbach in der Gemeinde Schattenhalb, nebst der bestehenden Leitung (eiserne Röhrenleitung) vom Gumli bis zum Maschinenhaus.
- 14) Eine unter Nr. 10 für Fr. 300 handversicherte Scheune ober im Helfenberg.
- 15) An bei- und umliegendem Erdreich (Wiesen- und Weidland), bestehend in Gebäudeplätzen (Art. 11, 12 und 14), Anlagen, Gärten, Streuern und Wald, Badschrote, Neugarten, Hofstätt und Helfenberg genannt, von zusammen 2 Hektaren und 83,01 Aren Halts.
- 16) Das zum Betrieb des Hotels gebörende Mobilien, Schiff und Geschirr.

II. Eine Parzelle Land vor dem Hotel Reichenbach gelegen, Luftgarten genannt, von laut dem Erwerstitel 18 Aren Halts; nach dem Grundsteuerregister ist der Halt in Art. 15 hiervoor gegriffen.

III. Ein Stück Land, daselbst befindlich, Badmatte genannt, haltend nach dem Erwerstitel zirka 11 Aren.

IV. Die unausgeteilte Hälfte eines Stückes Tannwald oberher dem Zwirgi, ebenfalls in der Gemeinde Schattenhalb befindlich, Stöckliwald genannt, haltend laut dem Erwerstitel ganz zirka 28,80 Aren.

V. Der unausgeteilte Vierundsechszigstel des unter Nr. 565 für Fr. 900 handversicherten Käsegebäudes, bei der Kirche im Dorf- und Gemeindebezirk Meiringen befindlich.

VI. Ein unter Nr. 661 für Fr. 900 brandversicherter Schuppen (Schopf) auf dem Alpbach zu Meiringen befindlich, nebst zugehörigem Platz, welcher laut Grundsteuerregister 1,26 Aren haltet.

Amtliche Schätzung: 1) Von Art. I, II und III Fr. 248,500; 2) von Art. IV Fr. 40; 3) von Art. V Fr. 5 und von Art. VI Fr. 1500, zusammen Fr. 250,045.

Die Steigerungsbedingde liegen vom 16. Oktober 1908 hinweg im Bureau des Konkursamtes Oberhasli in Meiringen zur Einsicht auf.

Ct. de Genève. District de Genève. (1613^a)

Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi, 21 octobre 1908, à 10 heures du matin, à Genève, en l'étude de Mes Gampert et Lasserre, notaires, rue de la Cité, n° 20, aura lieu la vente aux enchères publiques, sur licitation, de l'immeuble ci-après désigné sis en la commune de Carouge, indivis entre Jules Théodore Revaodier et la faillite de d'Everstarg, John-François.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble mis en vente est situé en la commune de Carouge, aux Acacias, à l'angle de la rue des Usines et de la rue de Lancy. Il forme au cadastre de la dite commune:

- 1° La parcelle 2143, n° 12, contenant 15 ares, 5 mètres, 95 décimètres, avec lieu dit rue des Usines, 6 bâtiments tous en maçonnerie, savoir: N° 562, de la superficie de 2 ares, 52 mètres, 40 décimètres, servant d'atelier; n° 562^{ter}, de la superficie de 20 mètres, 40 décimètres, servant de loge; n° 691, de la superficie de 2 ares, 43 mètres, 10 décimètres, servant de garage; n° 562^{bis}, de la superficie de 76 mètres, 35 décimètres, servant de forge; n° 691^{bis}, de la superficie de 40 mètres, 55 décimètres, servant de logement; n° 694^{ter}, de la superficie de 8 mètres, 25 décimètres, servant de dépendances.
- 2° L'indivision avec Eternod (Auguste - Charles - François) de la parcelle 2143, n° 12, contenant 4 ares, 9 mètres, 35 décimètres, servant de chemin.

Mise à prix: L'immeuble susdésigné sera exposé en vente aux enchères publiques en un seul lot, sur la mise à prix de cinquante, quatre mille cinq cents francs (fr. 54,500).

L'immeuble ne pourra pas être adjugé au dessous de cette mise à prix. Cahier des charges: Le cahier des charges, clauses et conditions de la vente dressé par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, soussigné le 9 septembre 1908, est déposé en l'étude du dit notaire, rue de la Cité, 20, où l'on peut en prendre connaissance. Un exemplaire du dit cahier des charges

est déposé à l'office des faillites de Genève, Palais de Justice, où l'on peut également en prendre connaissance.

Sommation: Sommation est faite par les présentes aux créanciers hypothécaires et aux ayants droit de servitudes, d'usufruits ou de haux, de produire en l'étude du notaire Gampert dans le délai de vingt jours, dès la première insertion du présent avis, leurs droits sur les immeubles, faute de quoi l'adjudicataire n'en sera tenu qu'autant qu'ils auront été inscrits au bureau des hypothèques antérieurement à la publication de la faillite.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Interlaken (1694)
(als erstinstanzliche Nachlassbehörde)

Schuldner: Lichtenherger, Carl August, Besitzer des Hotel Royal & St. Georges, in Interlaken.

Datum der Bewilligung der Stundung: 21. September 1908.

Sachwalter: J. Jb Hirni, Notar, in Interlaken.

Eingabefrist: Bis und mit 18. Oktober 1908 heim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugehen und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 12. November 1908, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bernerhof, in Interlaken.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 30. Oktober 1908 an, im Bureau des Sachwalters, Jungfraustrasse Nr. 72, in Interlaken.

Ct. de Berne. District de Moutier. (1690)

Débiteur: Hauck, Emile, négociant, à Moutier.

Date du jugement accordant le sursis: 18 septembre 1908.

Commissaire au sursis concordataire: M^e G. Bernard, avocat, à Moutier.

Délai pour les productions: Jusqu'au 16 octobre 1908.

Assemblée des créanciers: Samedi, 31 octobre 1908, à 2 heures de relevée, à l'Hôtel du Cerf, à Moutier.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 octobre 1908, en l'étude du commissaire.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.
(B.-G. 298 u. 308.) (L. P. 298 et 308.)

Ct. de Neuchâtel. Tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds. (1716)

Débiteur: Romerio, Vincent, seul chef de la maison V. Romerio fils, entreprise de bâtiments et commerce de matériaux de construction, à La Chaux-de-Fonds, Rue de la Paix n° 85.

Date du jugement révoquant le sursis: 25 septembre 1908.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (1691/92)

Débiteurs: Ramseyer-Schneider et C^{ie}, société en nom collectif, atelier d'installations sanitaires et de chauffage central, Rue Jaquet-Droz, n° 6^a, à La Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Henri Hoffmann, préposé à l'office des faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 9 octobre 1908, à 2½ heures du soir, au Château de et à Neuchâtel.

Débiteur: Junod, Jules-Auguste, seul chef de la maison « Jules Junod », fabrication d'horlogerie, Rue de Fête de Rang, n° 31, à La Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Henri Hoffmann, préposé à l'office des faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 9 octobre 1908, à 2½ heures du soir, au Château de et à Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Appenzel L.-Rh. Bezirksgericht Appenzel (1695^a)

Schuldner: Haas, Johann, Bäcker, in Gonten.

Datum der Bestätigung: 15. September 1908.

Verwerfung des Nachlassvertrags. — Rejet du concordat.
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (1696)

Mit Beschluss vom 8. Juli 1908 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., der Firma Höner, H., Leipziger-Magazin, Limmatquai Nr. 8 in Zürich I, eine Stundung von 2 Monaten bewilligt zum Zwecke des Abschlusses eines Nachlassvertrages. Der Nachlassvertrag ist nun nicht zustande gekommen und es hat das Gericht das Nachlassvertragsgesuch mit Beschluss vom 9. September 1908 abgewiesen. Der Beschluss ist rechtskräftig geworden und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Konkursgericht Zürich. (1697)
Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 24. September 1908 in Sachen des Hans Badertscher, in Oberstetten (St. Gallen),

vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Victor Karrer, Zürich I, Ansprechers, gegen Ritter, Rudolf, wohnhaft gewesen Limmatstrasse 36, in Zürich III, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung,

verfügt:

- 1) Ueber genannten Rudolf Ritter wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Aussersibl mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 23. September 1908.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ullr. Zwingli.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 23. September. Die Firma **H. Berger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 414 vom 5. November 1903, pag. 1653), und damit die Prokura Rosette Berger-Morf, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **R. Berger** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Rosette Berger, geh. Morf, von Marthalen, in Zürich I. Comestibles. Strohengasse 10.

23. September. Inhaber der Firma **J. Wündler** in Seuzach ist Jakob Wündler, von Schlattigen, in Seuzach. Heubandel. Zur Linde.

23. September. Unter der Firma **Baugenossenschaft Milchbuck** und mit Sitz in Zürich hat sich am 20. August 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, Bauplätze zu kaufen, zu überbauen oder sonst zu verwerten, die Bauten zu verwalten und zu veräußern, überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, welche der Grundstückverkehr mit sich bringt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Uebernahme und den Besitz eines oder mehrerer Anteilscheine auf den Inhaber zu Fr. 100. Der Genossenschafter tritt durch Uebertragung seiner Genossenschaftsanteile aus der Genossenschaft aus. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Todes oder Ausschlusses. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und in der «Neuen Zürcher Zeitung». Der gemäss der jährlichen Bilanz nach Abzug aller Passivzinsen, Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, der auf die Anteilscheine verteilt wird. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zwei Vorstandsmitglieder kollektiv. Der Vorstand besteht aus: Fritz Fissler, Architekt, von Wettwil, in Zürich I, Präsident; Baptist Noli, in Zürich III, und Wilhelm Schermuly, von Krefeld, in Zürich V. Geschäftslokal: Kappeler-gasse 17, Zürich I.

23. September. Unter der Firma **Arbeiter-Konsumverein Illnau** und Umgebung und mit Sitz in Illnau hat sich am 6. September 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung und eigene Erzeugung der benötigten Lebensmittel und anderer Gebrauchsgegenstände, in guter Beschaffenheit, durch Ueberlassung derselben an die Mitglieder gegen mässige Vergütung unter Barzahlung, durch Abschluss von Rabattverträgen mit Lieferanten solcher Bedarfsartikel, die von der Genossenschaft nicht gehalten werden, und durch Förderung von Instituten, die der genossenschaftlichen Bildung und Erziehung dienen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes bzw. der Generalversammlung. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme und Einzahlung eines Stammanteils von Fr. 25 verpflichtet, kann aber eine beliebige Anzahl solcher erwerben. Der Austritt geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand, und durch Hinschied oder Ausschluss des Genossenschafters. Der überlebende Ehegatte oder eines der Kinder eines verstorbenen Mitgliedes sind berechtigt, sofern sie dessen Haushaltung fortsetzen, innert sechs Monaten vom Todestage an in die Mitgliedschaft einzutreten. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Jahresrechnung wird mit Ende Dezember abgeschlossen und der sich ergebende Betriebsüberschuss wie folgt verwendet: 80% werden den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Warenhefte zurückvergütet, 10% fallen in den Reservefonds, und 10% werden der politischen Kasse des Arbeitervereins Illnau und Umgebung zugewiesen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von sieben Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Jakob Gujer, Landwirt, von Fehraltorf, in Unter-Illnau, Präsident; Albert Walder, Kesselschmied, von Illnau, in Ottikon, Vizepräsident; Gustav Schmid, Schlosser, von und in Unter-Illnau, Aktuar; Jakob Morf, Magaziner, von Illnau, in Rikon, Quästor, und Jakob Walder, Dreher, von und in Ottikon; August Albrecht, Giessler, von Stadel, in Ober-Illnau, und Jean Ernst, Schuster, von Ober-Winterthur, in Unter-Illnau; diese drei Beisitzer. Geschäftslokal: In Unter-Illnau.

23. September. Simon Spinell, von Zürich, in Zürich III, und Johann Battista Degasper, von Pozza di Fossa (Tiro), in Zürich III, haben unter der Firma **Spinell & Degasper** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Malergeschäft. Dienersstrasse 5.

23. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle)», in Basel, eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt am 19. März 1883 (S. H. A. B. vom 2. April 1883, pag. 360), hat auf 1. Oktober 1908 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Basler Handelsbank Wechselstube Zürich (Banque Commerciale de Bâle Bureau de Change de Zurich)**. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondere statutarischen Bestimmungen. Zu ihrer Vertretung und zwar durch Kollektivunterschrift zu zweien sind befügt folgende Vertreter des Hauptgeschäftes: 1) Die Dele-

gierten des Verwaltungsrates: Rud. Geigy-Merian, Präsident; Fritz Vischer-Bachofen, Vizepräsident; Rud. Alb. Koechlin, alle von Basel; 2) der Direktor: August Morel-Vischer, von Basel; 3) die stellvertretenden Direktoren: Emil Frey und Hermann Zimmermann, beide von Zürich; Georges Berthoud, von Fleurier (Kt. Neuchâtel); Charles Thormann, von Bern, und Theodor Müller, von Frauenfeld; 4) der Prokurist Jakob Ernst Leuthold, von Horgen, alle Vorgenannten wohnhaft in Basel; 5) für die Zweigniederlassung in Zürich allein führen die Unterschrift gemeinsam: Der stellvertretende Direktor, zugleich Geschäftsführer der Zweigniederlassung in Zürich, Adolf Zimmermann, von und in Zürich, sowie der Kollektivprokurist Julius Höhn, von und in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 37, Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 23. September. Jakob Bosshardt, von Ober Steinmauer, und Benedikt Burkhalter, von Rüegsau, beide in Bern, haben unter der Firma **J. Bosshardt & Co** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1908 begonnen hat. Jakob Bosshardt ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Benedikt Burkhalter ist Kommanditist mit dem Betrage von einhundert Franken (Fr. 100). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel des Haarwassers «Fida». Geschäftslokal: Schauplatz-gasse 5, Bern.

24. September. Die bisher unter der Firma **Käserereigesellschaft Oberdettigen** mit Sitz in Oberdettigen bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 321 vom 23. November 1896, pag. 1319, und dortige Verweisungen) hat sich in eine Genossenschaft umgewandelt, die Firma ist infolgedessen erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neugegründete «Käserereigesellschaft Oberdettigen» mit Sitz daselbst.

24. September. Unter der Firma **Käserereigesellschaft Oberdettigen** mit Sitz in Oberdettigen hat sich am Platze der bisher bestandene «Käserereigesellschaft Oberdettigen» eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder Molkerei etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Ein eigentlicher Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 9. September 1908 festgestellt worden. Die Genossenschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen «Käserereigesellschaft Oberdettigen». Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. November 1908. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutznießern etc., den Beitritt zur Genossenschaft, beziehungsweise in die Käseerei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neu eintretende Milchlieferanten haben dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss, der Ausschlossene, sowie der freiwillig Ausstretende verlieren das Anspruchsrecht auf einen allfälligen Gesellschafts fonds. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Ein Genossenschafter kann ausgeschlossen werden: a. Wenn er binnen einer Frist von 30 Tagen nach erfolgter Aufforderung die von ihm übernommenen oder ihm von der Hauptversammlung zu leisten auferlegten Stammanteile nicht einbezahlt; b. wenn er gefälschte Milch im Sinne der Statuten liefert. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil von Fr. 300 zu übernehmen. Die Anteile sind weder teilbar noch übertragbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter tritt nur ein, wenn bei Aufnahme von Darlehen die Mehrheit der anwesenden Mitglieder in einer Hauptversammlung dieselbe beschliesst. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand. Der letztere wird von der Hauptversammlung gewählt. Er besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft und besteht aus: a. Dem Präsidenten (Hüttenmeister); b. dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten; c. drei weiteren Mitgliedern (worunter die 2 Milchfecker). Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Beamten sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Sekretär führen zusammen die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Präsident: Ernst Holzner, von Zuzwil, Gutsbesitzer in Oberdettigen; 2) Kassier (Vizepräsident): Johann Walther, von Wohlen, Gutsbesitzer in Oberdettigen; 3) Beisitzer (drei): a. Karl Huttmacher, von Gysenstein, Gutsbesitzer in Oberdettigen; b. Alfred Reher, von Schangnau, Landwirt in Oberdettigen; c. Alexander Häberli, von Münchenbuchsee, Landwirt in Oberdettigen. Als Sekretär, der nicht dem Vorstand angehört, wurde gewählt: Adolf Gfeller, von Wohlen, geh. 1880, Landwirt im Ambühl bei Oberdettigen.

24. September. Die Firma **Fr. Wälti, Weinhandlung**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 390 vom 25. September 1906, pag. 157, und dortige Verweisung) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Oesterle & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 425 vom 18. Oktober 1906, pag. 1698) erteilt Einzelprokura an Samuel Rudolf Müller, von Thun, in Bern wohnhaft.

Bureau Burgdorf

24. September. Inhaber der Firma **B. Strauss** in Burgdorf ist Bernhard Strauss, gehürtig von Hohenstein, Provinz Hessen-Nassau, in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Manufaktur- und Modewaren, Herren- und Damen-Konfektion, Schuhwaren, Haushaltsartikel, en détail. Geschäftslokal: Schmiedengasse Nr. 21.

24. September. Die **Viehzuchtgenossenschaft Rumendingen** in Rumendingen (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1903, pag. 1381, und Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 69) hat in ihren Versammlungen vom 29. Juni und 27. August 1908 Neuwahlen in den Vorstand getroffen; es sind neu gewählt: Als Vizepräsident und Kassier: Gottfried Keller, von Wil, Landwirt in Rumendingen, und als Zuchtbuchführer und Sekretär: Fritz Matter, von Kölliken, Landwirt in Rumendingen.

24. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bigar Frères & Cie**, Warenhaus in Mercerie, Bonnetterie, Kleiderstoffe, Konfektion, Schuhwaren, Putz- und Bazar-Artikel etc., in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 453 vom 8. November 1906, pag. 1809, und Nr. 162 vom 27. Juni 1907, pag. 1153) hat sich mit 16. September 1908 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary.

22 septembre. La société en nom collectif Tonetti frères, entreprises de constructions et commerce de vins en gros, ayant son siège à Courgemont et succursale à St-Imier (F. o. s. du c. des 21 juin 1899, n° 206, page 832; 30 avril 1900, n° 159, page 639, et 12 septembre 1904, n° 349, page 1393), est dissoute ensuite du décès de l'associé Charles Tonetti; sa raison est radiée.

22 septembre. Le chef de la maison Marie Wyder, à St-Imier, est Marie Wyder, originaire de Ettingen, demeurant à St-Imier. Genre de commerce: Denrées alimentaires, vins et limonades.

22 septembre. Le chef de la maison F. Indermaur-Giovannini, à Villeret, est Fernand Indermaur, allié Giovannini, originaire de Rheinek, demeurant à Villeret. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie.

22 septembre. Baptiste Tonetti, de Cesara, province de Novarre (Italie), à Corgémont, Jules Tonetti, de Cesara, province de Novarre (Italie), à St-Imier, Pascale Broggi, de Albiolo, province de Côme (Italie), à St-Imier, et Constant Patarone, de Cesara, province de Novarre (Italie), à Corgémont, ont constitué à Corgémont, sous la raison sociale Tonetti et Cie., une société en commandite commencée aujourd'hui-même. Baptiste Tonetti est seul associé indéfiniment responsable; Jules Tonetti est commanditaire pour une somme de trente mille francs (fr. 30,000); Pascale Broggi commanditaire pour une somme de dix mille francs (fr. 10,000); Constant Patarone commanditaire pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000). Genre de commerce: Entreprise en bâtiments et commerce de vins en gros.

Bureau de Moutier.

22 septembre. La raison sociale Joseph Berberat & Cie., à Lajoux, fabrication de boîtes de montres (F. o. s. du c. du 5 décembre 1901, n° 406, page 1621), est radiée par suite de dissolution de la société.

22 septembre. Sous le nom de Société de tir de la Paroisse de Courrendlin, il a été fondé une société qui a son siège à Courrendlin et pour but l'exercice et le perfectionnement du tir par l'organisation de tir obligatoires et facultatifs, d'exercices tactiques et de cours préparatoires militaires. Les statuts portent la date du 5 avril 1908. Est membre actif de la société, celui qui s'engage à participer aux exercices de tir obligatoires, facultatifs, aux exercices tactiques et aux concours de groupes et de sections. Les nouveaux membres doivent s'annoncer auprès d'un membre du comité et leur acceptation se fait par l'assemblée générale au scrutin secret. Pour être reçu membre, il faut réunir les 2/3 des voix présentes à l'assemblée. La mise d'entrée pour les membres actifs est de fr. 2 et une cotisation annuelle de fr. 3. La qualité de sociétaire se perd: a. Par une demande de démission adressée par écrit au président de la société; b. par l'exclusion de la société, ensuite de non observation du règlement, du non paiement des cotisations ou au cas où le sociétaire aurait gravement manqué à ses devoirs ou par ses actes porté atteinte à l'honneur de la société. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille officielle du Jura». Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social, les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, quant à ses engagements. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité; 3° les réviseurs des comptes. La société est administrée par un comité de neuf membres élus pour une année par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire de la société. Le président est Anton Klotz, originaire de Lichtensteig, le secrétaire est Jules von Arx, originaire de Egerkingen, demeurant les deux à Choindex, commune de Courrendlin.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

23 septembre. La raison Jean Huber, à Froidevaux (Montfaucon), vins en gros (F. o. s. du c. du 22 septembre 1905, n° 376, page 1501), est éteinte ensuite du départ du titulaire.

23 septembre. La raison W. Wenker, au Creu des Biches, commune du Noirmont, brasserie (F. o. s. du c. du 5 décembre 1896, n° 325, page 1335), est éteinte par suite du décès de son chef Werner Wenker, elle est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «V^e E. Wenker-Schaad», au Creu des Biches.

Le chef de la maison V^e E. Wenker-Schaad, au Creu des Biches, commune du Noirmont, est Emma née Sebaad, veuve de Werner Wenker, originaire de Champion (Cerlier), demeurant au Creu des Biches. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «W. Wenker» qui est radiée. Genre de commerce: Brasserie.

Bureau Trachselwald.

23. September. Der Verein unter dem Namen Schützengesellschaft Huttwil mit Sitz in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 202 vom 20. Mai 1902, pag. 805) bat in seiner Hauptversammlung vom 10. April 1908 die Statuten revidiert und dabei folgende publizierten Tatsachen abgeändert: Der Zweck des Vereins ist Förderung des Schiesswesens und Pflege vaterländischer Gesinnung und der Kameradschaft. Aktivmitglied kann jeder 16jährige ehrentfähige Bürger werden, welcher mit Gewehr, Karabiner, Stutzer, Pistole oder Revolver schiesset und sich an den Übungen aktiv beteiligen will. Die Aktivmitglieder sind verpflichtet, sich dem jährlichen Schiessprogramm zu unterziehen. Ausserdem kann jeder ehrentfähige Bürger Passivmitglied werden; Schiesspflichtige werden jedoch nur als Aktivmitglied aufgenommen. Die Aufnahme der Aktiv- und Passivmitglieder erfolgt auf schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied hin. Ein Eintrittsgeld wird nicht mehr erhoben; dagegen haben Aktiv- und Passivmitglieder ein jährliches Unterhaltungsgeld zu entrichten, welches von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die Ehrenmitglieder sind jeder finanziellen Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft entbunden. Ausretende Mitglieder haben die bezügliche Erklärung vor der ordentlichen Hauptversammlung schriftlich einzureichen. Mitglieder, die den Bestimmungen der Statuten oder dem Interesse des Vereins zuwider handeln, können mit 2/3 der anwesenden Stimmen ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Wer durch irgend eine Weise, sei es durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss aus dem Verein austritt, verliert jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Der Vorstand besteht nunmehr aus 7 Mitgliedern, nämlich ausser dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und Schützenmeister noch aus 2 Beisitzern. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit einem der andern Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Emil Willener, von Sigriswil, Prokurist, bisheriger; Vizepräsident am Platze des Alfred Minder: Moritz Uhl, von Reisiswil, Handelsmann; Sekretär am Platze des Hans Gerber: Paul Lüthi, von Stettfurt, Kommiss; Kassier am Platze des Ferdinand Hartmann: Rudolf Bützbeger, von Bleienbach, Büchsenmacher; Schützenmeister: Ferdinand Minder, Schuhmacher, bisheriger; Beisitzer: Gottfried Moser, von Langnau, Bäckermeister, und Friedrich Scheidegger, von Huttwil, Gerbermeister; alle in Huttwil.

23. September. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Eriswil und Umgebung mit Sitz in Eriswil hat sich eine Genossenschaft gegründet, deren Zweck ist: Die Zucht der reinen Saanenziege, Vermehrung des Ziegenbestandes und des Milchbetrages, sowie Verbesserung des Ziegenexportes; sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 10. Mai 1908 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet und die Statuten unterzeichnet hat. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen Jahresbeitrag von 50 Rp. für jede angemeldete und ins Genossenschaftsregister aufgenommene Ziege zu entrichten; für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Geschäftsjahres auf eine mindestens einen Monat vorher erfolgte Kündigung hin stattfinden. Im weitem erlischt die Mitgliedschaft durch Tod oder Ausschluss durch die Hauptversammlung oder den Vorstand; im letztem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet für dieselben allein nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten zugleich Kassier, dem Sekretär und 2 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Nillenegger, von Wyssachen, Schuhmachermeister, als Präsident; Andreas Kleeb, von Eriswil, Weber, a. d. Allmend, als Vizepräsident und Kassier; Gottfried Kleeb, von Eriswil, Weber, als Sekretär; Fritz Frauchiger, von Eriswil, Weber, im Hinterdorf, und Ulrich Ruch, von Eriswil, Weber, im Thanboden, als Beisitzer; alle in Eriswil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 22. September. In der Firma M. Krayer in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, pag. 1207) ist die an Oskar Dully erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Kern, von Bülach (Zürich), wohnhaft in Basel.

22. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 23. März 1903, pag. 465) ist der bisherige Kollektivprokuratör Theodor Müller, von Frauenfeld, wohnhaft in Basel, zum stellvertretenden Direktor ernannt worden; derselbe zeichnet in dieser Eigenschaft gemeinsam mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

22. September. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Verein der Basler Cigarrenhändler in Basel (S. H. A. B. Nr. 387 vom 22. September 1906, pag. 1545) ist Adolf Achilles Weitnauer ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde gewählt: Alexander Ammann, von und in Basel. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien.

23. September. Die Firma N. Valentin in Basel, Vertretung der Firma «R. Gintzburger & fils» in Mülhausen und Romanshorn für Holzhandel an gros, Parqueterie und Hobelwaren (S. H. A. B. Nr. 130 vom 29. März 1904, pag. 517), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. September. Niklaus Valentin, von Sent (Graubünden), wohnhaft in Basel, und Albert Stierlin, von und in Schaffhausen, haben unter der Firma N. Valentin & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1908 beginnt. Niklaus Valentin ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Albert Stierlin ist Kommanditär mit der Summe von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000). Natur des Geschäftes: Holzhandlung an gros. Geschäftslokal: Rüttemeyerstrasse 37.

23. September. Inhaberin der Firma B. Abbt in Basel ist Bertha Abbt-Schub, von Hermetschwil (Aargau), wohnhaft in Basel, mit ihrem Ehemann Alois Abbt in Gütertrennung lebend. Natur des Geschäftes: Handel in Uhren, Bijouterien und Edelsteinen. Geschäftslokal: Klarastrasse 51.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Druckfehlerberichtigung. In dem vom 23. August 1908 datierten Handelsregister-Eintrag, die Aktiengesellschaft Leinenweberei Schleithelm in Schleithelm betreffend (S. H. A. B. Nr. 220 vom 2. September 1908, pag. 1539), soll es anstatt «Emanuel Brugger» heissen: Emanuel Buggger.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 22. September. Die unter der Firma Julius Brann, Warenhaus, Zürcher-Engros-Lager in Herisau bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 416 vom 20. Oktober 1905, pag. 1661) der gleichnamigen Firma in Zürich wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

22. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros-Lager in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 18. August 1908 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 210 vom 21. August 1908, pag. 1477) bat am 1. August 1908 unter derselben Benennung in Herisau eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist einzig der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Brann befugt. Natur des Geschäftes: Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 241.

22. September. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein in Teufen mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 411 vom 17. Oktober 1905, pag. 1641, und dortige Verweisungen) bat in der Hauptversammlung vom 16. August 1908 an Stelle des ausgetretenen Kassiers Johannes Schmid als neues Mitglied gewählt: Johannes Hörler, von Speicher, in Teufen. Als neuer Kassier wurde vom Vorstand bestimmt: Konrad Tobler, von Lutzenberg, in Teufen. Statutengemäss zeichnet der Kassier kollektiv mit dem Präsidenten.

22. September. Inhaber der Firma Gottlieb Lauterwasser in Herisau ist Gottlieb Lauterwasser, von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Schmidgasse Nr. 301.

22. September. Die Firma Albert Sigrüst, Wirtschaft und Bäckerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 305 vom 11. Dezember 1907, pag. 2110) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. September. Inhaber der Firma Albert Sigrüst in Herisau ist Albert Sigrüst, von Lippoldswilen (Thurgau), in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Z. Schützengarten, an der Schützenstrasse.

22. September. Inhaber der Firma Joh. Baumann in Herisau ist Johann Baumann, von Flawil, in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Z. Zebra, Einsamkeit.

22. September. Die Firma Josef Helg, Nähmaschinen-Handlung und Feilträgerel, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. Februar 1906, pag. 309) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. September. Inhaber der Firma Robert Kuhn z. Rebstock in Speicher ist Robert Kubo, von Lütiburg (St. Gallen), in Speicher, Natur des Geschäftes: Wirtschaf und Bäckerei. Geschäftslokal: Schupfen Nr. 89, zum Rebstock.

22. September. Die Firma O. Sturzenegger, Weinhandlung, in Trogen (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, pag. 1845) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «H. Sturzenegger» in Trogen.

22. September. Inhaber der Firma H. Sturzenegger in Trogen ist Hans Sturzenegger, von und in Trogen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Schopfacker Nr. 70. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Sturzenegger» in Trogen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 22. September. Die unter der Firma Julius Brann, Warenhaus, Zürcher Engros-Lager in St. Gallen und Rorschach bestehenden Zweigniederlassungen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. April 1899, pag. 457, und Nr. 260 vom 4. Juli 1903, pag. 1037) der gleichnamigen Firma in Zürich, werden infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Die Firma Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros-Lager in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 18. August 1908 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 210 vom 21. August 1908, pag. 1477), hat am 1. August 1908 unter derselben Benennung in St. Gallen und Rorschach Zweigniederlassungen errichtet. Zur Vertretung derselben ist einzig der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Brann befugt. Warenbaus sämtlicher Bedarfsartikel. Multergasse 1, St. Gallen, und Hauptstrasse 75, Rorschach.

22. September. Die Firma Arthur Wagner in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 21. März 1901, pag. 401) ist infolge Assoziation erloschen und damit auch die an Anna Wagner erteilte Prokura.

Arthur Wagner, von Oberhellenschwil, in St. Gallen, und Hans Strack, von Magdeburg, in St. Gallen, haben unter der Firma Wagner & Strack in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche heute ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Kaffee en gros und Kaffee-Gross-Rösterei. Schwalbenstrasse 4.

23. September. Orchesterverein Rorschach, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 202 vom 10. Mai 1906, pag. 806). Die Kommission wurde von fünf auf sieben Mitglieder erhöht und es wurden u. a. in dieselbe gewählt: Emil Würth, von Lichtensteig, als Präsident; Josef Gablinger, von Bronschhofen, als Vizepräsident; Ernst Müller, von Rorschach, als Aktuar, und Jakob Stump, von Wattwil, als Kassier; alle in Rorschach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

23. September. Die «Aktiengesellschaft Gaswerk Rapperswil» mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 214 vom 30. Mai 1903, pag. 853) hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Juli 1908 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Aktiengesellschaft Gaswerk Rapperswil in Liquid. durch die drei Liquidatoren Theodor Helbling, Jaques Bauert und C. Helbling-Sequin, alle in Rapperswil, besorgt, von denen je zwei kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa, distretto di Blenio.

1908. 23. settembre. La ditta Sorgesa Dionigi, in Dongio, macelleria (F. u. s. di c. del 20 maggio 1893, n° 120, pag. 485), è cancellata ad istanza del titolare.

23. settembre. La ditta Gianella Leopoldo, in Comprovasco di Leontica, osteria e coloniali (F. u. s. di c. del 3 agosto 1896, n° 217, pag. 896), è cancellata per il decesso del titolare.

23. settembre. La ditta Bruni Giovanni, in Dongio, grani, vino, terzoglie ed altri generi (F. u. s. di c. del 23 febbraio 1883, n° 25, pag. 186), è cancellata per la morte del titolare.

23. settembre. La ditta Marioni Antonio, in Castro, osteria (F. u. s. di c. del 20 maggio 1893, n° 120, pag. 485), è cancellata per la morte del titolare.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 22. septembre. L'association établie à La Chaux-de-Fonds, sous la dénomination de Société des Fabricants d'Assortiments pour la boîte de montre (F. o. s. du c. du 16 mars 1900, n° 99), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 6 juillet 1908. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

22. septembre. Sous la dénomination de Société des Fabricants d'Assortiments pour la boîte de montre argent et galonné, il est constitué à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but: a. De grouper les industriels qui travaillent à la fabrication du galonné, des pendants, anneaux et couronnes, argent et galonné; b. de travailler en commun au relèvement de cette industrie et au maintien des prix actuels. Les statuts ont été adoptés le 6 juillet 1908. La durée de l'association est indéterminée. Tout fabricant d'assortiments pour la boîte de montre peut, sur sa demande écrite au comité, être reçu membre de l'association. Tout sociétaire peut donner sa démission par lettre recommandée adressée au président du comité, qui réunira ce dernier et statuera. Les sociétaires démissionnaires n'ont aucun droit à l'avoir social. L'assemblée générale fixe les cotisations annuelles payables d'avance. Ces cotisations sont proportionnées au nombre d'ouvriers occupés dans chaque établissement, elles sont fixées à fr. 2 par ouvrier et ne peuvent être inférieures à fr. 10. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements contractés par l'association, l'exécution de ces engagements étant uniquement garantie par les biens de l'association. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale et le comité. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Le comité est composé de Fritz Montandon, président, à St-Imier, et de Théophile Rüheli, secrétaire, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: A La Chaux-de-Fonds, 18, Rue du Grenier.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 21. septembre. La raison B. Deluc, mercerie et bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1897, page 265), est radiée ensuite de remise de commerce.

21. septembre. Le chef de la maison J. Pâquet, à Genève, commencée le 15 août 1908, est Suzanne-Julia Pâquet, née Prodolliet, de Genève et y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de mercerie, bonneterie, lingerie et chemiserie, à l'enseigne «Au Printemps». Magasin: 6, Boulevard James Fazy.

21. septembre. La «Société anonyme de Construction mécanique», aux Acacias, commune de Carougé (F. o. s. du c. du 9 avril 1906, page 591), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 29 juillet 1908; elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Société anonyme de Construction mécanique en liquidation, par Henri-Louis Duchosal, à Genève, qui est autorisé à signer seul au nom de la société en liquidation.

21. septembre. Aux termes d'actes reçus par M^e A. H. Gampert, notaire, à Genève, les 29 juillet et 7 septembre 1908, il a été constitué, sous la dénomination Nouvelle Société anonyme de Construction mécanique, une société anonyme qui a son siège aux Acacias (commune de Carougé). Elle a pour objet la fabrication et le commerce de toutes pièces mécaniques. Ses statuts portent la date du 29 juillet 1908. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent quarante-huit mille francs (fr. 248,000), divisé en 496 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications concernant la société, auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, élus pour 3 ans. Le conseil d'administration peut nommer un ou plusieurs directeurs, choisis parmi ses membres ou en dehors. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs soit à un ou plusieurs de ses membres, soit à tous fondés de pouvoirs. Le conseil d'administration désignera les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société; il pourra conférer la signature sociale aux directeurs ou à l'un d'eux, à un ou plusieurs fondés de pouvoirs avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de Julien Chappuis, père; Julien Chappuis, fils; Charles Gay et Léon Jonneret, à Genève, et Georges Stadler, à Dornach. Dans sa séance du 17 septembre 1908, le conseil d'administration a nommé Léon Jonneret, comme administrateur-délégué, avec les pouvoirs les plus étendus pour engager la société par sa simple signature. Il a nommé Charles Bouvier, à Genève, directeur de la société. Il a décidé que la société serait valablement engagée, soit par la signature de Léon Jonneret, sus-nommé, signant seul, soit par la signature collective de Charles Bouvier, directeur, et d'un administrateur, soit enfin par la signature collective de deux administrateurs.

21. septembre. Les Trompettes Françaises à Genève, société ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 avril 1908, page 674), a, dans son assemblée du 11 août 1908, renouvelé son bureau comme suit: Louis Grosbois, président; Léon Girod, secrétaire, et Gabriel Aubry, trésorier; tous à Genève. La société est engagée par le président, le secrétaire et le trésorier signant collectivement.

21. septembre. La raison L^{se} Miège, à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1890, page 891), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

La maison est continuée, depuis le 6 juillet 1907, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison E. Miège, à Genève, par Edmond Miège, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de cbausures. Magasin: 1, Rue de la Monnaie.

22. septembre. L'Orchestre Estudiantina de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 août 1902, page 1186), a, dans son assemblée générale du 20 septembre 1908, renouvelé son comité qui reste composé comme suit: Victor Tonnet, président, à Plainpalais; Dante Colonelli, secrétaire, à Genève; Olimpiade Presentini-Mattoli, caissier, à Genève. L'association est engagée par la signature collective des trois membres du comité ou par la signature de l'un des trois muni d'une délégation écrite en bonne forme.

Rég. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 24334. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak, Fabrik, Batavia (Niederl. Indien).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24335. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak, Fabrik, Batavia (Niederl. Indien).

Tee und dessen Verpackung.



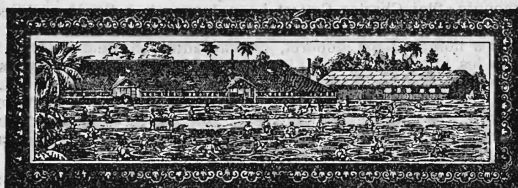
Nr. 24336. — 19. September 1908, 8 Uhr.
Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,
 Fabrik,
 Batavia (Niederl. Indien).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24337. — 19. September 1908, 8 Uhr.
Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,
 Fabrik,
 Batavia (Niederl. Indien) und Haag (Niederland).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24338. — 19. September 1908, 8 Uhr.
Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,
 Fabrik,
 Batavia (Niederl. Indien) und Haag (Niederland).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24339. — 19. September 1908, 8 Uhr.
Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,
 Fabrik,
 Batavia (Niederl. Indien) und Haag (Niederland).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24340. — 19. September 1908, 8 Uhr.
Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,
 Fabrik,
 Batavia (Niederl. Indien) und Haag (Niederland).

Tee und dessen Verpackung.



Changement de raison.

Nos 12058—12098, 12604, 13395, 14059—60, 14963, 15002, 15181, 16009—10, 16019, 16098, 16407, 16461, 16509, 17381—82, 18138, 18489. — Selon inscription au registre du commerce en date du 23 avril 1907, la Société anonyme Petit Pierre Watch Co, à La Chaux-de-Fonds, titulaire de ces marques, a modifié sa raison en Société anonyme Clairmont Watch Company, fabrique d'horlogerie Clairmont. — Communiqué au bureau et enregistré le 23 septembre 1908.

APPEL AUX CRÉANCIERS

(Première insertion)

La Société Suisse d'affiches & réclames artistiques, association ayant son siège à Genève, Creux de St-Jean, 14, ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 2 septembre courant (Feuille officielle suisse du commerce 1908, n° 238, page 1659), le liquidateur soussigné, en exécution des prescriptions de l'art. 712 C. O., fait sommation à tout créancier de produire ses titres de créance entre ses mains.

Société Suisse d'Affiches & Réclames Artistiques en liq.

(V. 58^e)

Le liquidateur:

Louis J. Goetz, Corratierie, 26, Genève.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. September — Situation du 23 septembre

		Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 15. September 1908 (Changements depuis le 15 Septembre 1908)	
		Franken	15. September 1908		
		Francs	15 Septembre 1908		
1)	Metallbestand Réserve métallique				
a)	Gold — Or	145,101,825.67	114,717,162.57	+	384,663.10
b)	Silber — Argent	40,830,870.—	41,262,650.—	—	431,780.—
2)	Noten anderer Banken Billets d'autres banques	3,729,298.40	3,622,709.70	+	106,588.70
3)	Wechsel Effets en Portefeuille	51,460,693.78	51,170,962.22	+	289,731.56
4)	Lombard Nantissements	1,466,872.75	1,642,442.95	—	175,570.20
5)	Effekten Titres	8,882,405.85	8,413,525.70	+	468,880.15
6)	Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	14,184,567.72	14,726,252.59	—	541,684.87
Total		205,656,534.17	205,555,705.73		
		Passiva — Passif			
1)	Eigene Gelder Propres Fonds	25,000,000.—	25,000,000.—		
2)	Notenzirkulation Billets en circulation	147,421,700.—	146,386,350.—	+	1,035,350.—
3)	Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	22,712,821.77	24,762,434.48	—	2,049,612.71
4)	Sonstige Passiva Autres postes du passif	10,522,012.40	9,406,921.25	+	1,115,091.15
Total		205,656,534.17	205,555,705.73		

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milano		Wien		New-York ^{*)}		
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	
1904 23.	IX.	4 3/4	3 1/4	3	1 1/2	3	2 1/2	4	3 1/4	5	3 3/4	8 1/2	3 1/2	4	2
1905 23.	IX.	4 1/2	3 1/4	3	2	3	3	4	3 1/4	5	3 1/4	8 1/2	3 1/2	4	2
1906 23.	IX.	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	4 1/2	5	4 1/2	5	4	4	4	5	3 1/2
1907 23.	IX.	5	5	3 1/2	3 3/4	4 1/2	3 3/4	5 1/2	5 1/2	5	5	5	5	5	3
1908 23.	VIII.	8 1/2	3 1/2	3	1 1/2	2 1/2	1 1/2	4	2 1/2	5	3 1/4	4	3 1/2	5	1
31 VIII.	8 1/2	3 1/2	3	1 1/4	2 1/2	1 1/2	4	2 1/2	5	3 1/4	4	3 1/2	5	1 1/4	
7 IX.	8 1/2	3 1/2	3	1 1/2	2 1/2	1 1/2	4	2 1/2	5	3 1/4	4	3 1/2	5	1 1/4	
15 IX.	8 1/2	3 1/2	3	1 1/2	2 1/2	1 1/2	4	3 1/2	5	3 1/4	4	3 1/2	5	1 1/4	
23 IX.	8 1/2	3 1/2	3	2	2 1/2	1 1/2	4	3 1/2	5	3 1/4	4	3 1/2	5	1 1/4	

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 23.	IX. 99.99	25.20 1/2	123.52 1/4	99.97 1/2	99.96 3/4	105.14	208.32 1/2	5.17 15/16
1905 23.	IX. 100.01 1/4	25.16 1/4	123.15 3/4	100.08 1/4	99.80 1/2	104.81 3/4	207.78 1/2	5.17 1/2
1906 23.	IX. 99.95 1/4	25.18 1/4	123.18	100.08 1/4	99.72 1/2	104.80	208.01 1/2	5.18 1/2
1907 23.	IX. 100.03 1/4	25.14 1/4	122.93	100.16 1/4	99.70	104.61 1/4	208.23 1/2	5.16 3/4
1908 23.	VIII. 99.96 3/4	25.13	123.18 1/4	100.05	99.73 1/2	104.93 1/4	208.10 1/2	5.16 1/2
31 VIII.	100.01 1/4	25.13 1/4	123.15 3/4	100.06	99.76	104.96 1/4	208.22 1/2	5.16 1/2
7 IX.	100.07 1/4	25.14 1/4	123.19 1/4	100.07	99.78 1/2	104.92 1/4	208.45 1/2	5.16 1/4
15 IX.	100.05 1/4	25.13 1/4	123.24	100.02 1/4	99.76 1/2	104.91 1/4	208.28 1/2	5.16
23 IX.	100.10	25.14	123.26	100.01 1/4	99.75 1/2	104.97 1/4	208.16 1/2	5.16 3/16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Oesterreichische Textilindustrie. Ueber die gegenwärtige Lage der österreichischen Textilindustrie hat das «Wiener Fremdenblatt» aus der Feder eines hervorragenden Textilindustriellen einen Bericht veröffentlicht, den wir nachstehend wiedergeben.

Das österreichische Textilgewerbe befindet sich augenblicklich in einem Zustande der grössten Depression, und alle Zweige dieser mächtigen Industrie haben unter der Ungunst der derzeitigen Geschäftslage schwer zu leiden. Seit dem Jahre 1906 hatte die gewaltig anschwellende Weltkonjunktur auch auf die österreichischen Verhältnisse ihren Einfluss geübt. Nahezu das ganze Jahr 1907 war durch diese Ausnahmesituation beherrscht. Erst in den letzten Monaten des vergangenen Jahres begannen Symptome abnehmender Zuversicht in weiteren Kreisen der Manufaktur- und Handelschaft sich zu zeigen. Der stürmische Begehrt, der sich während der Hochkonjunktur auf allen Gebieten des Textilmarktes bemerkbar gemacht und die Preise sämtlicher Artikel in die Höhe getrieben hat, musste auch eine gewaltige Vermehrung der Arbeitsmittel und der Produktion zur Folge haben. Nach zuverlässigen Schätzungen beträgt die Zunahme der Baumwollspindeln in Oesterreich und Ungarn seit dem Jahre 1905 nicht weniger als 30 %. Denn Ende 1905 wurde die Zahl der Spindeln veranschlagt auf 3,000,000, und sie dürfte jetzt nicht viel weniger als 3,9 bis 4 Mill. betragen.

Auch die österreichischen und ungarischen Webereien haben, wenn auch nicht in dem Masse wie die Spinner, ihre Etablissements erweitert. Die Anzahl der Webstühle dürfte seit dem Jahre 1905, wo sie auf 110,000 geschätzt wurde, bis auf 130,000 bis 135,000 sich erhöht haben. Allerdings mag sowohl bei den Spinne- als auch bei den Webereien die Produktion nicht in demselben Verhältnisse gewachsen sein, wie die Zahl der Spindeln und der Webstühle, denn die Gesamtzeugung ist durch die in den letzten Jahren an vielen Stellen vorgenommene Reduktion der

Arbeitszeit um einen nicht unerheblichen Prozentsatz verkleinert worden. Immerhin kann man mit vollem Rechte die Steigerung der Leistungsfähigkeit der einheimischen Spinnereien mit 25 %, jene der Webereien mit 18 % veranschlagen.

Die österreichischen Baumwolldruckereien haben im allgemeinen, abgesehen von einzelnen kleinen Erweiterungen, ihre Betriebe nicht vergrössert. Nur die ungarischen Fabriken haben, angeregt durch die mit der Industrieförderung zusammenhängenden Regierungseinflüsse, sich veranlasst gesehen, eine Erweiterung ihrer Einrichtung vorzunehmen.

Wenn man annimmt, dass im Jahre 1905 in Oesterreich und Ungarn im ganzen 206 bis 210 Walzendruckmaschinen gearbeitet haben, so dürfte die Vermehrung bis zum Jahre 1908 ungefähr 18 bis 20 Maschinen, demnach nicht mehr als 9 bis 10 % betragen. Immerhin wird auch diese Steigerung der Produktion auf dem Gebiete der Druckerei, insbesondere in einer Zeit, wo der Bedarf eher eine Abnahme als eine Zunahme zu erwarten hat, die Situation des Marktes ungünstig beeinflussen.

Ganz verschieden ist die Situation jeder einzelnen Branche in der Textilindustrie angesichts der durch die verschlechterte Konjunktur veränderten Marktverhältnisse.

Die Spinner und die Weber, unter letzteren namentlich die Rohgewebe-Produzenten, waren in der angenehmen Lage, ihre Produktion auf lange Zeit hinaus fest zu verschliessen.

Noch jetzt und voraussichtlich noch in den bevorstehenden Monaten, etwa bis zum Ende des laufenden Jahres, können die Spinner und Weber ihre Fabriken mit den Aufträgen beschäftigen, die sie seinerzeit zu den höchsten Preisen erhalten haben.

Der Rückschlag der Konjunktur wird bei ihnen sich nur durch die Preise, die sie bei den neuen Geschäften erzielen, geltend machen. Die Preise liegen nämlich um 25 bis 30 % unter dem Niveau der zur Zeit des Hochstandes erzielten Notierungen.

Anders liegt die Sache bei den Druckern und Appreteuren. Diese haben sich genötigt gesehen, ihren Bedarf an Rohgeweben durch langfristige Schlüsse zu den höchsten Preisen zu decken, denn im Jahre 1907 konnte nur auf diese Weise die Ware beschafft werden. Auf dem Markte war auch die kleinste Post von Geweben das ganze Jahr 1907 hindurch nie prompt erhältlich gewesen. Dieser Zwang zu vorzeitiger Deckung brachte selbstverständlich ein spekulatives Moment in das Geschäft, das besonders in Zeiten hoher Preise für den Drucker eine grosse Gefahr in sich birgt. Der Baumwolldrucker ist nämlich, wie erwähnt, bemüssigt, um seine Fabrik in den Saisonmonaten mit den nötigen Rohstoffen zu alimentieren, seinen Bedarf unter allen Umständen fest zu vergehen. Die Natur des Geschäftes, und speziell des österreichischen Geschäftes, lässt es als undenkbar erscheinen, dass auch der Drucker seine Produktion für die kommende Saison oder für mehrere Saisons im voraus verkaufen könnte. Er muss daher unter Umständen auf lange Zeit hinaus im voraus teuer kaufen und muss es abwarten, ob ihm seinerzeit die geschäftlichen Verhältnisse es gestatten werden, die seinen Gestehungskosten entsprechenden Verkaufspreise zu erzielen.

Im Oktober 1907 wurden die Preise für die Sommersaison 1907/08 ausgegeben. Diese waren ungefähr auf Grund der Rohwarensätze kalkuliert, die etwa im April und Mai 1907 in Geltung waren. Die späteren Monate, Juli und August, hatten noch weit höhere Gewebspreise gebracht. Nun waren seit November 1907 Anzeichen der abgeschwächten Konjunktur wahrnehmbar. Die Kunden haben jedenfalls mit ihren Einkäufen zurückgehalten, und schon in der Sommersaison 1907/08 war der Absatz gegenüber dem vorhergehenden Jahre im Quantum um zirka 10 % zurückgegangen. Dass die Preise für die Druckartikel im allgemeinen während der Sommersaison keinen wesentlichen Rückgang erfuhren, war dem Einvernehmen zu danken, das während dieser Zeit im Kreise der Druckfabrikanten in bezug auf die Preislisten aufrecht erhalten wurde.

Schlimmer gestaltete sich die Situation im Januar und Februar 1908, als man daran schreiten musste, die Kollektionen für die Wintersaison auszugeben. Sämtliche Druckfabriken hatten die rohen Wintergewebe zu den höchsten Preisen geschlossen und zu übernehmen. Es erschien jedoch ausserst bedenklich, die neuen Preise mit dem vollen Aufschlage von der Kundschaft zu holen. Man begnügte sich mithin mit einer bescheidenen Preiserhöhung, die nur einen Teil der tatsächlichen Mehrkosten zu decken geeignet war. Trotz dieser Selbstbeschränkung, die die Druckfabrikanten sich spontan auferlegten, war die Kundschaft derart erschreckt, dass die Aufträge in Winterartikeln in ihrem Gesamtausmasse kaum 50 % von dem Umsatze erreichten, der im Jahre 1907 erzielt worden war.

Die Wintersaison 1908 ist demnach für die Druckfabrikanten als durchaus verunglückt zu betrachten.

Sie rüsten sich jetzt, für die Frühjahrsaison 1908/09 ihre Kollektionen vorzubereiten. Die neuen Preise sind bisher noch nicht verlautbart worden.

Die Situation der Druckfabriken wird durch folgende Erwägungen gekennzeichnet. Sie haben durchwegs teure Rohgewebe in aussergewöhnlich grosser Menge am Lager. Sie haben noch für viele Monate hindurch Gewebe zu den höchsten Notierungen zu übernehmen. Nichtsdestoweniger muss man damit rechnen, dass sie in der kommenden Saison nicht allein keinen Preisaufschlag, sondern einen immerhin nicht unbedeutlichen Abschlag werden eintreten lassen müssen. Diese Preisreduktion wird naturgemäss direkt aus dem Säckel des Druckwarenfabrikanten bestritten, denn niemand ist momentan in der Lage, für seine Produktion und für jene der ganzen nächsten Saison sich die derzeitigen billigeren Offerten zunutze zu machen. Es ist sonach leicht zu ermassen, dass die Druckwarenfabriken momentan keineswegs auf Rosen gehettet sind, und dass

die geschäftlichen Aussichten dieses Geschäftszweiges, wenigstens für die nächste Zeit, nicht als besonders günstig bezeichnet werden können.

— Deutsche Seeschifffahrt. Die Abrechnungen der neun grössten deutschen Reedereien, welche in Hamburg und Bremen ihren Sitz haben, gewähren einen zahlenmässigen Gesamtüberblick der Geschäftsverhältnisse des letzten Jahres. Auf Hamburg entfällt ein Aktienkapital von 180 Millionen Mark, das mit einer Gesamttonnage von 1,380,263 Bruttoregistertonnen arbeitet, auf Bremen ein Kapital von 162 Millionen Mark mit einer Tonnage von 1,074,017 Bruttoregistertonnen. Ausser diesen grössten Reedereien gibt es in Bremen noch einige, die sich um den Norddeutschen Lloyd gruppieren, meist Gesellschaften m. b. H., während in Hamburg noch eine grosse Zahl von sehr bedeutenden Privatreedereien existiert. Auch zwei Hamburger Aktiengesellschaften, die Deutsche Levante-Linie und die Dampfschiffahrtsgesellschaft «Union» sind in obiger Zusammenstellung, die wir einem Berichte des österreichischen Generalkonsulats in Hamburg entnehmen, nicht berücksichtigt, weil ihre Abschlüsse noch nicht vorliegen; auch die Segelschiffsreedereien sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Die Hamburg-Amerika-Linie erzielte mit einer Tonnage der Seeschiffe von 824,009 t und einem Aktienkapital von 125 Millionen Mark einen Reingewinn von 25,2 Millionen Mark und verteilte eine Dividende von 6 % gegen 10 % im Vorjahre.

Beim Norddeutschen Lloyd mit 730,069 t und einem Aktienkapital von gleichfalls 125 Millionen Mark resultierte ein Reingewinn von 23,7 Millionen Mark, respektive eine Dividende von 4½ % gegen 8½ % im Vorjahre. Bei der deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft «Hansa» mit 238,727 t und einem Aktienkapital von 25 Millionen Mark ergab sich ein Reingewinn von 5,8 Millionen Mark, beziehungsweise eine Dividende von 8 % gegen 6 % im Vorjahre. Hamburg-südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft: Tonnage 197,600 t, Aktienkapital 15 Millionen Mark, Reingewinn 4,7 Millionen Mark, Dividende 9 % gegen 10 % im Vorjahre. Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft «Kosmos»: Tonnage: 167,327, Aktienkapital 14 Millionen Mark, Reingewinn 3,8 Millionen Mark, Dividende 9 % gegen 14 %. Deutsch-australische Dampfschiffahrtsgesellschaft: Tonnage 141,024, Aktienkapital 16 Millionen Mark, Reingewinn 2,9 Millionen Mark, Dividende 8 % gegen 8 %. Deutsche Ostafrika-Linie: Tonnage 75,283, Aktienkapital 10 Millionen Mark, Reingewinn 1,6 Millionen Mark, Dividende 0 gegen 0. Dampfschiffahrtsgesellschaft «Argos»: Tonnage 55,850, Aktienkapital 7 Millionen Mark, Reingewinn 1 Million Mark, Dividende 4 % gegen 5 %. Dampfschiffahrtsgesellschaft «Neptun»: Tonnage 47,013, Aktienkapital 5 Millionen Mark, Reingewinn 0,8 Millionen Mark, Dividende 5 % gegen 8 %.

Das gesamte 342 Millionen Mark betragende Aktienkapital dieser neun Gesellschaften hat sich im Jahre 1907 mit 5,94½ % verzinst. Im Jahre 1906 betrug das Kapital 290,5 Millionen Mark, die Verzinsung im Durchschnitt 7,72½ %. Bloss die deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft «Hansa» vermochte ihre Dividende zu erhöhen; auf gleicher Höhe konnte sich die Dividende der Deutsch-australischen Dampfschiffahrtsgesellschaft erhalten, während bei allen anderen Reedereien die Dividende mehr oder weniger zurückging.

Wie die Hamburger Handelskammer berichtet, sieht sich die Segelschiffahrt infolge des stetig zunehmenden Eindringens der Dampfschiffahrt auch in Verkehrszielen, die früher ausschliesslich der Segelschiffahrt gehörten, immer mehr beengt, wenn gleich erstklassige schnelle Segler mit grosser Ladefähigkeit sich nach wie vor im Wettbewerbe mit Dampfmaschinen behaupten dürften. Verkäufe deutscher Segler an das Ausland sind nicht selten.

Nach der deutschen Reichsstatistik betrug der Raumgehalt der deutschen Seeschiffe zu Anfang des Jahres 4,002,896 Bruttoregistertonnen (gegen 3,725,456 im Vorjahre). Nach Abzug der nicht zur Handelsflotte gerechneten Fischer-, Lotsen-, Schlepp- und anderer Fahrzeuge ergibt sich für die eigentliche Handelsflotte zu Anfang 1907 eine Tonnage von 3,911,334 und eine Zunahme gegen das Vorjahr um 264,424 Bruttoregistertonnen. Während die Dampferflotte in fortgesetzter Steigerung begriffen ist, geht die Segelschiffsflotte allmählich zurück, in Deutschland allerdings nicht in so starkem Masse wie z. B. in England, immerhin zeigt der Bestand der Segelschiffsflotte zu Anfang 1907 mit 443,143 Nettoregistertonnen gegen das Vorjahr mit 474,836 t einen mässigen Rückgang. Der Rückgang datiert übrigens schon ununterbrochen seit Anfang der Achtzigerjahre.

— Rheinschifffahrt. (Mitgeteilt.) Diesen Sommer hatten die Rheinschiffahrten nach Basel den erfreulichen Fortschritt aufzuweisen, dass regelmässig jede Woche mehrmals nach Basel gefahren wurde, und dass daher auch regelmässige Gelegenheiten zu Gütertransporten rheinabwärts geboten war. Diese Zuverlässigkeit und Regelmässigkeit der Basler Fahrten ist für das kommende Jahr in noch höherem Masse gesichert. Sobald und solange überhaupt der Wasserstand des Rheins wegen von Mannheim nach Strassburg gefahren werden kann, wird auch regelmässig mehrmals wöchentlich nach Basel gefahren werden. Dadurch, sowie durch die stete Verbesserung und Vermehrung der Lösch- und Ladevorrichtungen im Basler Rheinhafen erhält der Schiffsverkehr nach und von Basel weit mehr Sicherheit und Anziehungskraft für Berg- und Talgut verschiedenster Art. Um den neuen Transportweg gebührend zur Geltung zu bringen und den Interessenten mit Rat und Auskunft über die Frachtgelegenheiten und -Bedingungen jederzeit an die Hand zu geben, hat der Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein eine Erweiterung seiner Geschäftsleitung nach der kaufmännischen Seite hin beschlossen, über die das Inserat in heutiger Nummer näheres enthält.

10) Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces.
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876.
Halbjahr- und Jahreskurse.
Privatkurse. Prosp. gratis.
Ausgez. Referenzen. (12)

Der am 1. Oktober 1908 in Kraft tretende Winterfahrplan kann vom 26. September an auf allen Stationen der S.O.B. B. bezogen werden. (2320)

Bern, den 25. September 1908.

Generaldirektion.

Le carnet d'épargne, n.º 2823 de la Banque Populaire Suisse, à Montreux, de fr. 160, en faveur de Monsieur Theodor Schupp, Hôtel Breuer, à Montreux, est égaré.

Nous sommons le détenteur éventuel de ce titre de le présenter à nos guichets dans le délai de 6 mois à partir de ce jour, faute de quoi il en sera délivré un duplicata.

Montreux, le 18 septembre 1908.

(2276)

BANQUE POPULAIRE SUISSE

On peut se procurer l'horaire du service d'hiver du 1^{er} octobre 1908, à partir du 26 septembre dans toutes les stations des chemins de fer fédéraux. (2319)

Berne, le 25 septembre 1908.

Direction générale.

UNION OUVRIÈRE ABBAYE-VALLORBE, à l'Abbaye
Manufacture de limes en tous genres

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires aura lieu le samedi, 10 octobre 1908, à 2 heures du jour, à l'Hôtel de Ville, à l'Abbaye.

Ordre du jour statutaire.

Le conseil d'administration.

(2323)

Emprunt fédéral 3% de fr. 24,248,000 de 1897

Remboursement de capital au 31 décembre 1908

Ensuite du troisième tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 31 décembre 1908 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

N ^{os} 2551—2600	N ^{os} 11401—11450	N ^{os} 16951—17000
4901—4950	13101—13150	24101—24150
8251—8300	15551—15600	

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble fr. 400,000, aura lieu:

en Suisse: A la **Caisse d'Etat Fédérale**, à toutes les **Caisses d'arrondissement des douanes et des postes** ainsi qu'à la **Banque Nationale Suisse et ses succursales**;

en Allemagne: Aux succursales de la **Bank für Handel und Industrie à Berlin et Frankfurt s. M.**;

en France: A la **Banque de Paris et des Pays-Bas à Paris**, au **Crédit Lyonnais à Paris**, et à la **Banque Suisse et Française à Paris**.

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs du susdit emprunt, n'ont pas encore été présentés pour le paiement:

Remboursement du 31 décembre 1906: N^{os} 20363, 20371.

Remboursement du 31 décembre 1907: N^{os} 7951—52, 7958, 7973—74, 7982, 10317, 10327, 10329—48, 24181—87, 24193.

Ces titres ont cessé de porter intérêt dès le jour de l'échéance du capital.

Les obligations n^{os} 9560 et 9561 de l'emprunt fédéral 3 1/2% de 1894, dénoncé au remboursement au 31 mars 1904, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement. (2297)

Berne, le 16 septembre 1908.

Département fédéral des Finances.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des Niklaus Beer, Samuels sel., von Trub, geb. 1845, gewesener Handelsmann im Wydenhof, zu Trub. (2262.)

Eingabfrist für Schuld- und Bürgschaftsansprüche bis und mit 14. November 1908, bei der Amtsschreiberei Signau in Langnau einzu-reichen.

Langnau, 16. September 1908.

Amtlich bewilligt.

Der Amtsschreiber:
Friedli.

Weberei Sernftal A.-G. in Engi

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur Teilnahme an der Dienstag, den 20. Oktober 1908, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Etablissements in Engi (Kt. Glarus) stattfindenden ordentlichen General-versammlung, behufs Behandlung folgender (2324):

Traktanden:

- 1) Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Vorlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1907/08.
- 3) Bericht der Kontrollstelle.
- 4) Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-rechnung per 30. Juni 1908 und Beschlussfassung über die Ver-wendung des Jahresergebnisses.
- 5) Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 6) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
- 7) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rech-nungsrevisoren liegen vom 10. Oktober 1908 an den Herren Aktionären im Bureau der Weberei Sernftal A.-G. zur Einsicht auf.

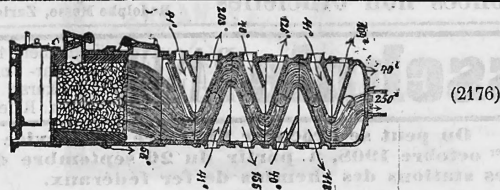
Aktionäre, die an dieser Versammlung teilzunehmen oder sich ver-treten zu lassen wünschen, haben sich bis spätestens zwei Tage vor der-selben auf dem Bureau der Gesellschaft in Engi oder auf dem Wert-schriftenbureau der Bank in Winterthur in Zürich oder Winterthur über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Teilnehmertkarte zugestellt wird.

Engi, Kt. Glarus, den 26. September 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ernst Kramer-Waser.



(2176)

Fabrik-Oefen bis 5000 m³ anerkannt bester Konstruktion

Gebrüder Lincke, Zürich

Seilergraben 57/59

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Buchdruckerei H. JENT, in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne

Wendel-treppen

eiserne

Treppenanlagen

Balkongeländer, Treppengeländer
Türfüllungen, Säulen
Gusspfosten, Dachfenster

Suter-Strehler & Co.

Konstrukt.-Werkstätte

Zürich (504)

(1746)

30. Jahrgang



30. Jahrgang

inferiert man im
Neuen Winterthurer
Tagblatt

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B. 15.

Kapital-Gesuch

Rentables Geschäft sucht stillen
Teilhaber mit einer Einlage von

50—60 Mille

Nebst Verzinsung noch hohe Ge-winnbeteiligung. — Offerten unter
Chiffre P 7290 Y an Haenstein &
Vogler in Bern. (2314)

Geschäftsführer gesucht

Zur Besorgung der administrativen und kaufmännischen Arbeiten seiner Geschäftsstelle sucht der **Verein für die Schifffahrt auf dem Ober-rhein in Basel** einen jüngeren, tüchtigen Kaufmann als **Sekretär**.
Amtsantritt womöglich per 1. November 1908.

Erfordernisse: Genaue Kenntnis des Speditions- und Eisenbahntarif-wesens. Beherrschung der drei Landessprachen.

Die Geschäftsstelle des Vereins (Bureau im Börsengebäude, II. Stock) versendet auf Anfrage Details über Anforderungen, Geschäftsordnung etc., und nimmt schriftliche Bewerbungen bis zum 5. Oktober 1908 entgegen.

Der Vorstand des Vereins für die Schifffahrt
auf dem Oberrhein in Basel.

(2326)

Société suisse des Spiraux

Les actionnaires de la Société suisse des Spiraux sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi, 28 septembre 1908, à 4 heures de l'après-midi, au Grand Hôtel Central, à la Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Lecture du protocole de la dernière assemblée générale.
- 2^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
- 3^o Rapport des contrôleurs. (2275.)
- 4^o Approbation des comptes et du bilan.
- 5^o Attribution du compte de profits et pertes et fixation du dividende.
- 6^o Divers.

Conformément à l'article 27 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, sont déposés à partir de ce jour, chez M. Emile Meyer, maison Blum & Frères Meyer, rue Léopold Robert, N^o 39, à la Chaux-de-Fonds, à la disposition de MM. les actionnaires.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire:

Le président:

A. Bourquin-Jaccard.

L.-C. Girard-Gallet.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über meinen stationären Ent-staubungsapparat ⚡ Pat. 29496 (1836)

„Reinige mit Luft“

wichtig für

Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler,
Sanatorien, Fabriken etc.

Hans Müry, Zürich

Gotthardstrasse 55